

## GV SVP Ortspartei Muri

ms

Am Dienstag 20. Juni fand im Rest. Rössli die alljährliche Generalversammlung der SVP Ortspartei Muri statt. Die ordentlichen Traktanden wurden zügig vom Präsidenten Roman Roth abgehandelt. Die Kasse verzeichnet eine leichte Zunahme, dies liegt unter anderen daran, dass das Jahr 2022 kein Wahljahr war und somit keine Gelder für Wahlen ausgegeben wurden. Auf dem Traktandum standen zudem noch die Erneuerungswahlen des Vorstandes an. Da es keine Personellen Veränderungen gab, weder im Vorstand noch bei den Revisoren, war auch dieses Traktandum schnell abgehandelt. Der Präsident Roman Roth bedankt sich, bei den Anwesenden für das Vertrauen in die Arbeit des den Vorstandes der SVP Ortspartei Muri.

Kurz vorstellen durften sich auch die Anwesenden Nationalratskandidaten der SVP, Christoph Hagenbuch aus Oberlunkhofen und Christoph Riner aus Zeihen. Die Kandidatin der jungen SVP Vivien Huber, aus Muri war ebenfalls Gast an der GV und überzeugt mit ihrem straken auftritt.

Nach der GV stand das Wort offen für Beat Küng (Grüne) um den Interessierten den Stand des Bahnhofareals näher zu bringen. Er erklärte uns den Planungsverlauf und die dabei gewonnen Erkenntnisse. Drei Planungsteams wurden beauftragt mögliche Szenarien aufzuzeigen, wie sich das Bahnhofsareal entwickeln könnte. Das Siegerprojekt überzeugte das Fach- und Sachgremium vor allem in 3 Punkten. Erstens, der Busbahnhof wurde zentral und an einem Ort vorgesehen. Zweitens, die Gestaltung lässt gute und verträgliche Bauetappen zu, so dass nicht alles auf einmal realisiert werden muss. Und drittens, die Unterführung Eggstrasse wird so ausgebaut, dass mit dem Auto, mit dem Velo und für den Fussgänger eine gute Verbindung geschaffen und auch die Erschliessung Brühl berücksichtigt wird. Im Anschluss gab es eine lebhaftige Diskussion, bei der Beat Küng viele Punkte erklären konnte.

Die SVP Muri ist gespannt auf die weiteren Schritte und wie sich das ganze Entwickelt. Der vorgeschlagene Weg verspricht viel, wieviel davon an Schluss übrigbleibt und ob dies finanziell tragbar ist wird sich erst noch zeigen.

